

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-08-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. August 1960

Herrn Hans Abich, -
Filmaufbau GmbH Göttingen
Büro München
Bavaria Film-Platz 7
München-Geiselgasteig

Lieber Herr Abich, -

anruhend nun also Durchschlag meines Briefes
an Carruzi. Schon aus diesem Schreiben werden
(Wir Sie) ~~ersehen~~ ^{ersehen}, dass ~~die~~ den Katzlmacher ganz ungee-
wöhnlich entgegen gekommen sind. Es liegt dies
aber, wie wahrheitsgemäss erwähnt, de facto an
der Unverkäuflichkeit von "Tonio Kröger", wie
auch und besonders an den ungewöhnlichen Qualifi-
kationen von Bolognini. Insgesamt geht es da um
ein Experiment, das künstlerisch wertvoll ausfallen
und dennoch finanziell - für alle Beteiligten! -
miserable enden möchte (möchte es nicht!). Im
übrigen haben wir uns, ausser jenen 5 Prozent,
eine 10 prozentige Beteiligung an jedwedem Gewinn
gesichert. Auch Ihre liebe Erika ward herunterge-
handelt. Sie kriegt nicht - alles in allem -
DM 24 000, wie gefordert, sondern nur DM 21 000.
Je nun - für eine Mit-Experimentierende mag dies
allenfalls - zur knappsten Not - hinreichen.

Wenn aber jetzt der Bube, unserem "Wunsche", der,
wenngleich äusserst lebhaft, so doch keine "Bedin-
gung" ist und sein konnte, nicht nachkommt, dann
weiss ich noch immer nicht, welch hochverschnurrte
Klauseln ich ihm in den Vertrag hineinhexe, den
entwerfen zu lassen er - um die Anwaltskosten zu
sparen - mich ersuchte. Ein Narr! Aber Bolognini,
quae supra diximus, ist wirklich wer. Vermutlich
ist "Fanfari" dies auch.

Ihr Eilbrief traf ein. Vielen Dank. Mittlerweile
müssen Sie ja auch den von mir gegenzeichneten
Scrieb bezüglich der Remakerechte "Krull" erhalten
haben, Ob der Schnee in New York jemals zustande
kommt, erscheint zunehmend zweifelhaft.

Adieu für heut.

Die Ihre:

